



lädt ein zum

**Frau Holle Fest - mit Göttinnen-Kraft
ins Neue Jahr eintreten!**

**05. – 07. Januar 2018, ab 17.00 Uhr
bis 07.01.2018, ca. 15.00 Uhr im
Familienferiendorf
Hübingen / Westerwald**

Zum **7. Mal** lädt PolyThea e. V. zum mittlerweile traditionellen Holle-Fest ein, diesmal sogar direkt über den 6. Januar, der von alters her als Frau Holles hochheiliger Festtag gilt, und die geheimnisvollen Rauhnächte abschließt, mit denen die Zeit „zwischen den Jahren“ endet und das „neue Jahr“ beginnt.

Unser Veranstaltungsort **Hübingen** liegt zudem im sogenannten „**Blauen Ländchen**“, wir feiern also mitten in Frau Holles ureigenem Garten! Die blaue Farbe bezieht sich auf das Himmelblau der Flachsblume, die in dieser Landschaft besonders gut gedeihen konnte. *Der Flachs gilt als Frau Holles ureigenes Geschenk an die Menschen. Mit seiner Verarbeitung waren die Tätigkeiten des Spinnens und Webens verbunden, die dieser Göttin besonders am Herzen lagen, wie unzählige Märchen uns wissen lassen.*

Weben wollen wir beim diesjährigen Hollefest vor allem einen Klangteppich, denn nicht nur „**die Welt ist Klang**“, sondern auch alle großen Göttinnen weltweit sind mit Klängen unauflöslich verbunden. Alle Töne, so heißt es immer wieder, sind auf den Klang der Schöpfung abgestimmt. So macht etwa Spinnenfrau,

die Schöpfergöttin der Hopi aus der ganzen Welt ein Musikinstrument. Alle Töne sind somit ein Echo der Schöpfung! Beim gemeinsamen Trommeln können wir dies besonders gut erfahren. An der großen indianischen Trommel, deren Herz von 8 – 10 Menschen gleichzeitig (und abwechselnd) in Schwingung versetzt wird, verweben wir uns im Takt unserer Hände und singen dazu wunderschöne, leicht zu lernende Lieder. (Wer nicht trommeln will, kann gerne auch nur singen oder zuhörend genießen).



Referent/innen:

Lydia Burghart, Keltische Harfe wird unsere „Geschichten“ mit ihren verzaubernden Klängen begleiten und beschwingen.

Gaby Fischer, Buchautorin und Flachsforscherin

lässt ihr wunderbares Flachs-Spinnrad schnurren und macht uns praktisch wie erzählend mit der Tradition der Flachsverarbeitung bekannt.

Sieglinde Müssig-Jarnicki, Keramikerin und Sängerin will wieder heilsame Lieder zur Erneuerung mit uns singen.

Manfred Quade, sibirische Schamanentrommel, hat selbst solche Trommeln hergestellt und wird sie uns „spielend“ vorstellen – eine wunderbare Ergänzung zur indianischen Trommel!

Andrea Senftle, Luna Yoga Lehrerin führt uns auf sanfte Weise zur Kraft unserer Mitte.

Vera Zingsem Buchautorin,
Mythenforscherin und Tanzpädagogin
steuert Web- und Flecht-Tänze aus
verschiedenen Kulturen bei und weiß, wie
immer, viele mythische Geschichten über
die Göttin Holle und Frey, den Gott des
Jul-Ebers zu erzählen.
Eröffnungs- und Schluss-Rituale,
Despacho und Arbeit mit dem Medizinrad



Rituale und Orakel:

Weil es uns im letzten Jahr soviel Freude
bereitet hat, werden wir wieder ein
Despacho (ein großes Nahrungsmandala)
für die Göttin Holle zusammenstellen,
auch liebevoll „Holle-Pizza“ genannt.
Anschließend wird es unter freiem
(Sternen-)Himmel als Gabe an die
Erdgöttin feierlich verbrannt.

Zum festen Bestandteil des Hollefestes
wird selbstverständlich wieder das **Jul-
Eber-Ritual** gehören, das uns am **6.
Januar** direkt ins Neue Jahr überleitet, das
nach der alten Überlieferung an diesem
Tag begann.

Der Abend bietet sich geradezu ideal zum
Orakeln an. Wir werden also **Runen**
ziehen, **Tarotkarten** deuten, **Rabekarten**
auslegen oder andere Formen des
„Wahrsagens“ ausprobieren. Dazu sind
auch Eure eigenen schöpferischen Beiträge
gefragt! Bringt also alles mit, was Ihr
selbst anbieten und mit anderen teilen
wollt, damit der Abend vielfältig wird und
wir am nächsten Tag mit neuen
Perspektiven und Ideen erwachen.

Diese neuen Impulse nehmen wir dann zu
Neujahr mit auf eine Reise durchs
Medizinrad oder wahlweise auf eine
Baum- und (Runen-)Meditation.

Ausführlichere Informationen zu den
Referent/inn/en und Angeboten schicken
wir gerne auf Anfrage oder bei der
verbindlichen Anmeldung zu.



Teilnehmer/innenbeiträge:

155,- EUR Tagungsgebühr
Jugendliche unter 18 Jahren zahlen bei allen
Gebühren jeweils die Hälfte.
Die Anmeldung für Unterkunft und Verpflegung
erfolgt direkt beim Familienferiendorf und
kostet extra, s. u.

Anmeldung und Auskünfte:

Telefonisch oder per Mail an Vera Zingsem:
07071/83981, verazingsem@gmx.de
und Überweisung des Teilnahmebeitrags auf
das Konto PolyThea e.V. Kreissparkasse
Tübingen, BIC SOLADES1TUB,
IBAN DE35 6415 0020 0001 9121 59
Bei Abmeldungen nach dem 15.12.2017 wird
die Tagungsgebühr nicht mehr zurückgezahlt.

Unterkunft und Verpflegung:

Familienferiendorf Hübingen im Westerwald,
Am Buchenberg 1, 56412 Hübingen
Kosten: 2 Nächte mit Vollpension und
Unterkunft in EZ/DZ in kleinen Bungalows mit
Dusche, WCs und Wohnküche (inkl.
Kühlschrank und Wasserkocher)
105,90 EUR/Person; EZ-Zuschlag 9.50 EUR
pro Nacht.

Die **Anmeldung** (und Bezahlung) erfolgt per
Mail oder telefonisch direkt beim Haus:
Tel: 06439/920040
info@ffd-huebingen.de

Anreise: Mit dem PKW über die A 3, Abfahrt
Montabaur oder Nentershausen
Mit der BAHN: ICE-Bf Montabaur oder Bf
Nassau/Lahn. Von dort aus besteht die
Möglichkeit, mit einem Shuttle abgeholt zu
werden (bitte rechtzeitig im FFD anmelden!)

**Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 30
begrenzt.**

Kurzfristige Änderungen des Programms möglich
www.polythea.com